

Allgemeine Erläuterungen zur EHLEBRACHT AG

Allgemeine Informationen

Die EHLEBRACHT AG und ihre Tochterunternehmen, die EHLEBRACHT-Gruppe, sind in zwei Geschäftsbereichen, der Kunststoff-Technik und der Möbelfunktions-Technik, tätig.

In der Kunststoff-Technik werden Systeme für technische Komponenten und Baugruppen aus Kunststoff entwickelt und gefertigt. Die Produkte der Kunststoff-Technik kommen insbesondere in der Hausgerätetechnik, der Elektroindustrie, der Automobilindustrie und in Küchenmöbeln zum Einsatz.

Die Möbelfunktions-Technik ist in den drei Geschäftsfeldern Lichtsysteme Möbel, Lichtsysteme Objekt und Industriekomponenten tätig. Sie entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige anschlussfertige Leuchten und Lichtsysteme nebst elektrotechnischem Zubehör.

Die EHLEBRACHT-Gruppe unterhält mehrere Produktionsstätten im In- und Ausland. Sie vertreibt ihre Produkte weltweit.

Die EHLEBRACHT AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts und hat ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland. Die Hauptverwaltung befindet sich in der Werkstraße 7, D-32130 Enger.

Die EHLEBRACHT-Aktien sind im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und werden am Regierten Markt in Berlin, Düsseldorf und Frankfurt sowie im Freiverkehr der Börsen in München und Stuttgart gehandelt.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der EHLEBRACHT AG zum 31. Dezember 2009 am 12. März 2010 aufgestellt und zur Vorlage an den Aufsichtsrat freigegeben.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sowie der Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG werden seitens des Vorstands nach Billigung durch den Aufsichtsrat beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeiger (Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln) eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Lagebericht der EHLEBRACHT AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst und in unserem Geschäftsbericht enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Ansatz- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG wird nach den Grundsätzen der §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB aufgestellt.

Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Tagesmittelkurs zum Zeitpunkt der Ersteinbuchung bewertet. Bis zum Bilanzstichtag eingetretene Kursverluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Bei der Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen wurde die branchenübliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt. Die Abschreibungen erfolgen linear über den Zeitraum der Nutzungsdauer. Im Jahr der Anschaffung erfolgt die Abschreibung zeitanteilig für die Monate ab Aktivierung des Anlagegegenstandes.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von 150 bis 1.000 Euro werden gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Beginn des Zugangsjahres linear über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter unter 150 Euro werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder mit einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Soweit Zuschreibungen gemäß § 280 HGB erforderlich waren, sind diese erfolgt. Finanzanlagen in Fremdwährung werden mit dem Kurs bei Erstverbuchung bzw. Ausleihungen mit dem niedrigeren Wert aus dem Stichtagskurs angesetzt.

Allgemeine Angaben

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Rechnung getragen. Eine eingeschränkte Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG bestand zum Bilanzstichtag nicht. Wertberichtigungen sind entsprechend nicht gebildet. Die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Aktivwerte für Rückdeckungsversicherungen werden auf der Grundlage der vorliegenden versicherungsmathematischen Gutachten angesetzt.

Flüssige Mittel

Diese betreffen Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände. Die Positionen wurden zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gemäß § 6a EStG nach versicherungsmathematischen Berechnungen unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 Prozent nach den Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt. Die Steuerrückstellungen entsprechen den zu erwartenden Steuernachzahlungen aufgrund der erzielten steuerlichen Ergebnisse. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungswert angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz der EHLEBRACHT AG

Der nachstehende Anlagenspiegel gibt Aufschluss über die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen und der Finanzanlagen der EHLEBRACHT AG.

(I) Anlagenspiegel EHLEBRACHT AG	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 01.01.2009 T€	Zugänge T€	Umbuchungen T€	Abgänge T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	808	21	17	0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	808	21	17	0
II. Sachanlagen	15.676	137	- 17	11
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.517	56	31	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.121	34	0	0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	38	47	- 48	11
III. Finanzanlagen	33.247	220	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	29.767	0	0	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.480	220	0	0
Summe Anlagevermögen	49.731	378	0	11

* Die im Geschäftsjahr 2009 erfolgte Zuschreibung auf Anteile an verbundenen Unternehmen betrifft ausschließlich die EHLEBRACHT Slowakei s.r.o. i.H.v. T€ 515. In früheren Jahren war aufgrund eingeschränkter Werthaltigkeit in gleicher Höhe eine außerplanmäßige Abschreibung auf diesen Beteiligungsansatz erfolgt. Der Ertrag aus dieser Zuschreibung erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in der Position "Wertaufholung Finanzanlagen".

Stand 31.12.2009 T€	Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2009 T€	Zugänge T€	Zuschreibung T€	Abgänge T€	Stand 31.12.2009 T€	Stand 31.12.2009 T€	Stand 31.12.2008 T€
846	704	58	0	0	762	84	104
846	704	58	0	0	762	84	104
15.785	8.593	331	0	0	8.924	6.861	7.083
14.604	7.612	283	0	0	7.895	6.709	6.905
1.155	981	48	0	0	1.029	126	140
26	0	0	0	0	0	26	38
33.467	6.920	0	515	0	6.405	27.062	26.327
29.767	6.920	0	515*	0	6.405	23.362	22.847
3.700	0	0	0	0	0	3.700	3.480
50.098	16.217	389	515	0	16.091	34.007	33.514

Erläuterungen zur Bilanz der EHLEBRACHT AG

(2) Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

in T€	31.12.2009	31.12.2008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68	115
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.445	2.008
Sonstige Vermögensgegenstände	489	571
	4.002	2.694

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen i.H.v. T€ 79 (Vj.: T€ 87) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit Ausnahme des Aktivwertes der bestehenden Rückdeckungsversicherung zu Pensionsverpflichtungen im Volumen von T€ 367 (Vj.: T€ 555) innerhalb eines Jahres fällig.

(3) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich zusammen aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbeständen. Es bestehen für T€ 446 Verfügungsbeschränkungen derart, dass diese Mittel zweckgebunden sind und nur gemeinschaftlich mit Dritten darüber verfügt werden kann.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten

In dieser Position ist im Wesentlichen eine Prämie für den Abschluss eines Zinsbegrenzungskontraktes (Cap) i.H.v. T€ 39 mit einer Restlaufzeit von 3 Jahren enthalten.

(5) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der EHLEBRACHT AG in Höhe von 19.350.000 Euro ist in 12.900.000 Inhaberstammstückaktien eingeteilt:

Die Hauptversammlung vom 21. Juni 2005 hat durch Beschluss ein neues genehmigtes Kapital in Höhe von 6.600.000 Euro geschaffen.

Der Vorstand ist danach ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 20. Juni 2010 das Grundkapital um insgesamt bis zu 6.600.000 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer Inhaberstammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhabervorzugsaktien gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden.

Am 12. Dezember 2007 beschloss der Vorstand der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 14. Dezember 2007 unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals, das Grundkapital um bis zu 750.000 Euro durch Ausgabe von bis zu 500.000 Stück nur Inhaberstammstückaktien mit einem Nennwert von 1,50 Euro je Stückaktie zu erhöhen. Der Bezug der neuen Aktien erfolgte in der Zeit vom 23. Januar 2008 bis einschließlich 6. Februar 2008.

Erläuterungen zur Bilanz der EHLEBRACHT AG

Alle zur Zeichnung vorgesehenen Aktien wurden im Bezugszeitraum gezeichnet. Das gezeichnete Kapital wurde durch Ausgabe von 500.000 Stück neuer Inhaberstammstückaktien mit einem Nennwert von 1,50 Euro je Stückaktie um 750.000 Euro auf 19.350.000 Euro erhöht. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 7. März 2008. Das genehmigte Kapital I beträgt nach dieser Kapitalerhöhung 5.850.000 Euro.

Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2009 wurden gemäß § 150 Abs. 1 Aktiengesetz T€ 21 in die gesetzliche Rücklage eingestellt. Die Gewinnrücklagen setzen sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 wie folgt zusammen:

in T€	31.12.2009	31.12.2008
gesetzliche Rücklagen	312	291
andere Gewinnrücklagen	4.084	2.693
	4.396	2.984

(6) Rückstellungen

- Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
Hierbei handelt es sich um Pensionszusagen an Mitglieder des ehemaligen Vorstands.
- Steuerrückstellungen
Die Steuerrückstellungen entsprechen den zu erwartenden Steuernachzahlungen von Körperschaft- und Gewerbesteuer aufgrund der erzielten steuerlichen Ergebnisse.
- Sonstige Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 328 (Vj.: T€ 374) betreffen ausstehende Rechnungen i.H.v. T€ 161 (Vj.: T€ 148), für Mitarbeiter i.H.v. T€ 162 (Vj.: T€ 221) sowie für Sonstige i.H.v. T€ 5 (Vj.: T€ 5).

Erläuterungen zur Bilanz der EHLEBRACHT AG

(7) Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2009	31.12.2008
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.882	3.925
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(1.361)	(1.750)
davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren	(4.055)	(1.556)
davon innerhalb eines Jahres fällig	(466)	(619)
davon gesichert	(5.882)	(3.925)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129	114
Die übrigen Verbindlichkeiten gliedern sich auf in:		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.960	3.537
sonstige Verbindlichkeiten	1.087	1.082
davon aus Steuern	(40)	(35)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0)	(0)
Übrige Verbindlichkeiten	5.047	4.619
	11.058	8.658

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betreffen Zinsverbindlichkeiten sowie vereinbarte Darlehens-tilgungsbeträge. Der Vorjahreswert betraf darüberhinaus auch Kontokorrent-inanspruchnahmen, die per 31.12.2009 nicht mehr bestanden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber verbundenen Unternehmen sind innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ebenfalls innerhalb eines Jahres fällig.

Absicherung

Die EHLEBRACHT AG hat im Rahmen der Finanzierung zusammen mit den Tochtergesellschaften EHLEBRACHT GmbH + Co. KG, EHLEBRACHT BERLIN GmbH + Co. KG und ELEKTRA GmbH einen Vertrag über einen Darlehensrahmen geschlossen. Die EHLEBRACHT AG hat hierfür Sicherheiten in Form von Grundschulden und der Verpfändung sämtlicher Geschäftsanteile eines Tochterunternehmens gestellt.

Haftungsverhältnisse

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen zum Abschlussstichtag Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften/Schuldbeitritten T€ 2.495 (Vj.: T€ 1.500), davon T€ 2.495 (Vj.: T€ 1.500) für verbundene Unternehmen. Hierfür hat die EHLEBRACHT AG zum Bilanzstichtag Sicherheiten i.H.v. T€ 2.495 gestellt (Vj.: T€ 1.500).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der EHLEBRACHT AG betreffen Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen für Konzerngesellschaften und aus der Vermietung von Immobilien an verbundene Unternehmen sowie an Dritte.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich wie folgt:

in T€	2009	2008
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	35	200
Erträge aus Rückdeckversicherungen	18	34
Übrige betriebliche Erträge	10	15
Wertaufholung Finanzanlagen*	515	0
	578	249

* Erläuterung: siehe Anlagenspiegel

(3) Personalaufwand

Der Personalaufwand der EHLEBRACHT AG setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2009	2008
Löhne und Gehälter	1.364	1.452
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	201	211
- davon für Altersversorgung	(58)	(68)
	1.565	1.663

(4) Abschreibungen

Die Zusammensetzung der Abschreibungen und die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel der EHLEBRACHT AG ersichtlich.

(5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus folgenden Kostenblöcken zusammen:

- Instandhaltungen, Kleinanschaffungen
- Versicherungen und Beiträge
- Raumkosten
- Rechts- und Beratungskosten
- Reisekosten
- Kfz-Kosten
- IT-Kosten
- Kosten Jahreshauptversammlung/Investor Relations
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG

(6) Erträge aus Beteiligungen/Gewinnabführungsverträgen

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen ergeben sich aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags zwischen der ELEKTRA Gesellschaft für elektrotechnische Geräte mbH und der EHLEBRACHT AG.

Der Vorjahreswert der Erträge aus Beteiligungen betrifft die Gewinnanteile aufgrund von Beteiligungen an Kapital- und Personengesellschaften.

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die verbundenen Tochterunternehmen, die Beteiligungsquoten und das Stamm-/Kommanditkapital dieser Unternehmen.

	Beteiligungsquote in %	Gezeichnet. Kapital 31.12.2009
1. BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT EHLEBRACHT mbH, Enger	100	30 T€
2. EHLEBRACHT GmbH + Co. KG, Enger	100	500 T€
3. ELEKTRA GESELLSCHAFT FÜR ELEKTROTECHNISCHE GERÄTE mbH, Enger*	100	900 T€
4. EHLEBRACHT BERLIN BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT mbH, Berlin	100	26 T€
5. EHLEBRACHT BERLIN GmbH + Co. KG, Berlin	100	500 T€
6. EHLEBRACHT KUNSTSTOFF-TECHNIK VERTRIEBSGESELLSCHAFT mbH, Enger	100	50 T€
7. EHLEBRACHT SLOWAKEI s.r.o., Michalovce, Slowakische Republik	100	500 T€
8. ELEKTRA INDUSTRIAL CHINA Co., Ltd., China**	100	3.640 TUSD

* Ergebnisabführungsvertrag

** mittelbar über die ELEKTRA Gesellschaft für elektrotechnische Geräte mbH

Die gemeinsame Aufstellung des Anteilbesitzes nach § 285 Satz 1 Nr. 11 und 313 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 HGB wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG

(7) Zinsergebnis

in T€	2009	2008
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	145	230
- davon aus verbundenen Unternehmen	(139)	(214)
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	236	74
- davon aus verbundenen Unternehmen	(236)	(74)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	652	601
- davon aus verbundenen Unternehmen	(170)	(195)
	271	297

(8) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Steuerertrag aus Ertragssteuern i.H.v. T€ 228 resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung der Körperschaftssteuerrückstellung 2007 i.H.v. T€ 398. Das Finanzamt hat dem Erlassantrag der Körperschaftssteuernachzahlung auf den Sanierungsgewinn im Jahr 2007 durch vollständige Verrechnung dieses Sanierungsgewinns mit den körperschaftssteuerlichen Verlustvorträgen zugestimmt. Gegenläufig wirkten Veränderungen von Gewerbesteuerforderungen/Rückstellungen für Vorjahre im Saldo mit einem Steueraufwand. Aufgrund des erzielten Ergebnisses 2009 ergibt sich kein Körperschafts- oder Gewerbesteueraufwand.

(9) Jahresüberschuss

in T€	2009	2008
Jahresüberschuss	422	1.463
Ergebnisvortrag	1.390	0
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	- 1.390	0
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	- 21	- 73
Bilanzgewinn	401	1.390

(10) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Vorjahres i.H.v. T€ 1.390 wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juli 2009 vollständig in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Sonstige Angaben

(1) **Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die EHLEBRACHT AG bürgte im Zusammenhang mit der Finanzierung aus dem Vertrag über einen Darlehensrahmen in Höhe von T€ 2.495 (Vj.: T€ 1.500) für verbundene Unternehmen. Es bestanden zum Bilanzstichtag zukünftige finanzielle Verpflichtungen i.H.v. T€ 121 (Vj.: T€ 57). Dabei handelte es sich im Wesentlichen um PKW- und IT-Leasingverträge.

(2) **Befreiende Wirkung gem. § 264 b und § 264 Abs. 3 HGB zur Offenlegung von Jahresabschlüssen**

Der Konzernabschluss der EHLEBRACHT AG zum 31. Dezember 2009 hat für die nachfolgend aufgeführten Personenhandelsgesellschaften, sofern auf diese Gesellschaften die Vorschriften gemäß §§ 264 a ff. HGB Anwendung finden sollten, befreiende Wirkung gemäß § 264 b HGB:

- EHLEBRACHT GmbH+Co. KG, Enger
- EHLEBRACHT BERLIN GmbH+Co. KG, Berlin

Der Konzernabschluss der EHLEBRACHT AG zum 31. Dezember 2009 hat für ELEKTRA GESELLSCHAFT FÜR ELEKTROTECHNISCHE GERÄTE mbH, Enger, ebenfalls befreiende Wirkung, soweit die Voraussetzungen, die das Gesetz für die befreiende Wirkung nach § 264 Abs. 3 HGB vorsieht, erfüllt sind.

(3) **Corporate Governance**

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex wurde abgegeben. Sie ist auf der Homepage der Gesellschaft www.ehlebracht-ag.com veröffentlicht.

(4) **Mitarbeiterzahl**

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl belief sich bei der EHLEBRACHT AG im Berichtsjahr auf 16 Angestellte inkl. zwei Vorstände und drei Aushilfen.

(5) **Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG**

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 03.07.2008

Die Gothaer Lebensversicherung AG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft am 01.07.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 23.06.2008 die Schwellen von 3% und 5% unterschritten hat und an diesem Tag 2,20% (entspricht 244.241 Stimmrechte) betrug.

Die Gothaer Finanzholding AG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.07.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 23.06.2008 die Schwelle von 5% unterschritten hat und an diesem Tag 3,69% (entspricht 410.141 Stimmrechte) betrug.

Davon sind der Gothaer Finanzholding AG 3,69% (410.141 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.07.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 23.06.2008 die Schwelle von 5% unterschritten hat und an diesem Tag 3,69% (entspricht 410.141 Stimmrechte) betrug.

Sonstige Angaben

Davon sind der Gothaer Versicherungsbank VVaG 3,69% (410.141 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die der Gothaer Versicherungsbank VVaG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Gothaer Finanzholding AG.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 03.07.2008

Die Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft am 01.07.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 26.06.2008 die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 5,72% (entspricht 738.449 Stimmrechte) betrug.

Davon sind der Gothaer Versicherungsbank VVaG 5,72% (738.449 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die der Gothaer Versicherungsbank VVaG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Gothaer Finanzholding AG
- Gothaer Lebensversicherung AG

Die Gothaer Finanzholding AG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.07.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 26.06.2008 die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 5,72% (entspricht 738.449 Stimmrechte) betrug.

Davon sind der Gothaer Finanzholding AG 5,72% (738.449 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die der Gothaer Finanzholding AG zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Gothaer Lebensversicherung AG

Die Gothaer Lebensversicherung AG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.07.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 26.06.2008 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 4,31% (entspricht 556.314 Stimmrechte) betrug.

Davon sind der Gothaer Lebensversicherung AG 1,40% (entspricht 180.314 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Sonstige Angaben

Korrektur-Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 03.07.2008

Die Gothaer Lebensversicherung AG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft am 01.07.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 23.06.2008 die Schwellen von 3% und 5% unterschritten hat und an diesem Tag 2,20% (entspricht 244.241 Stimmrechte) betrug.

Davon sind der Gothaer Lebensversicherung AG 1,48% (164.241 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 08.05.2009

Herr Jürgen Heitmann, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 07.05.2009 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 11.09.2007 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,09% (das entspricht 180100 Stimmrechten) beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 08.05.2009

Herr Jürgen Heitmann, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 07.05.2009 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 21.11.2007 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 1,45% (das entspricht 180100 Stimmrechten) beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 11.05.2009

Die Mitteilung von Herrn Jürgen Heitmann, Deutschland die am 11.05.2002 im Handelsblatt veröffentlicht wurde, wird hiermit am 11.05.2009 zurückgenommen.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 15.06.2009

Stimmrechtsmitteilung wegen Umfirmierung der TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft in Vestcorp AG.

Die frühere TFG Capital Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, nach Umfirmierung Vestcorp AG, hat uns gem. § 21 WpHG am 10. Juni 2009 Folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der TFG Capital AG

Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, Düsseldorf, Deutschland an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, hatte am 30. November 2007 die Schwellen von 3, 5, 10, 15, 20 und 25% der Stimmrechte überschritten und betrug an dem

Sonstige Angaben

Tag 29,84% (3.700.000 Stimmrechte). Die TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft hat darüber gemäß § 21 WpHG am 5. Dezember 2007 Mitteilung gemacht.

Die Hauptversammlung der TFG Capital AG

Unternehmensbeteiligungsgesellschaft hat am 15. Mai 2009 die Umfirmierung in Vestcorp AG beschlossen. Die Umfirmierung ist am 8. Juni 2009 in das Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf eingetragen worden. Meldepflichtige Stimmrechtsschwellen wurden seit der Mitteilung 2007 weder unter- noch überschritten oder erreicht.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 02.07.2009

Die Gothaer Finanzholding AG, Köln, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.07.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN:DE0005649107, WKN:564910 am 29.06.2009 die Schwelle von 5% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,90% (das entspricht 632549 Stimmrechten) beträgt. 4,90% der Stimmrechte (das entspricht 632549 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gothaer Lebensversicherung AG zuzurechnen.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 02.07.2009

Die Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.07.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 29.06.2009 die Schwelle von 5% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,90% (das entspricht 632549 Stimmrechten) beträgt. 4,90% der Stimmrechte (das entspricht 632549 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gothaer Finanzholding AG sowie Gothaer Lebensversicherung AG zuzurechnen.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 09.07.2009

Die Gothaer Lebensversicherung AG, Köln, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 08.07.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 07.07.2009 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 1,93% (das entspricht 248814 Stimmrechten) beträgt. 1,4% der Stimmrechte (das entspricht 180314 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Sonstige Angaben

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 10.07.2009

Die Gothaer Finanzholding AG, Köln, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.07.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 08.07.2009 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,81% (das entspricht 362449 Stimmrechten) beträgt. 2,81% der Stimmrechte (das entspricht 362449 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 10.07.2009

Die Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.07.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 08.07.2009 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,81% (das entspricht 362449 Stimmrechten) beträgt. 2,81% der Stimmrechte (das entspricht 362449 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 07.08.2009

Die Vestcorp AG, Düsseldorf, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 06.08.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 03.08.2009 die Schwelle von 30% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 30,33% (das entspricht 3913050 Stimmrechten) beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 02.12.2009

Die UBS Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 30.11.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 26.11.2009 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Sonstige Angaben

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 05.01.2010

Herr Heinrich Bitter, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 04.01.2010 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 30.12.2009 die Schwelle von 3% und 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 7,75% (das entspricht 1000000 Stimmrechten) betragen hat.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 27.01.2010

Herr Heinrich Bitter, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 26.01.2010 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 20.01.2010 die Schwelle von 10% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 10,08% (das entspricht 1300000 Stimmrechten) betragen hat.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Sonstige Angaben

(6) Honorare des Abschlussprüfers

Für das abgelaufene Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2009 wurden T€ 46 als Honorar im Aufwand des Jahresabschlusses der EHLEBRACHT AG erfasst.

in T€	2009	2008
Abschlussprüfungen	46	49
sonstige Bestätigungsleistungen	0	12
Steuerberatungsleistungen	0	39
sonstige Leistungen	0	25
	46	125

Die sonstigen Leistungen des Vorjahres umfassen im Wesentlichen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen.

(7) Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung variabel verzinslicher Darlehen setzt die EHLEBRACHT AG Zinsicherungsinstrumente ein um Zinsschwankungen entgegen zu wirken bzw. eine Erhöhung der variablen Zinsen zu begrenzen.

Der beizulegende Zeitwert entspricht grundsätzlich dem Marktwert. Die Ermittlung und Bestätigung des Marktwertes erfolgt durch den Emittenten.

Zins-Cap

Laufzeit: 01.01.2008 bis 01.01.2013

Nominalvolumen: T€ 3.000

Referenzzinssatz: 3-Monats-Euribor

Strike-Price: 4,75 Prozent p.a. bezogen auf den Referenzzinssatz

Für den Zins-Cap ergab sich zum Bilanzstichtag 31.12.2009 ein positiver Marktwert i.H.v. T€ 9 (Vj: T€ 19).

Zins-Swap

Nominalvolumen: T€ 3.500

Laufzeit: 01.01.2008 bis 01.01.2018

Zinszahlungen: 4,72 Prozent

Zinstermin: halbjährlich

Zum Bilanzstichtag 31.12.2009 ergab sich für den Zins-Swap ein negativer Marktwert i.H.v. T€ 368 (Vj: T€ 366).

Sonstige Angaben

(8) Organe der Gesellschaft/Vergütungsbericht

Aufsichtsrat	Satzungsmäßige Grundvergütung (satzungsmäßige Sitzungsgelder)	
	2009	2008
Dr. Walter Hasselkus	40.000 €	35.500 €
Vorsitzender	(6.000 €)	(4.000 €)
- Aufsichtsrat DAF Trucks, Eindhoven		
- Aufsichtsrat W.E.T.Automotive Systems AG, Odelzhausen		
- Aufsichtsratsvorsitzender Wincanton GmbH, Mannheim		
- Non-Executive Director Wincanton plc		
- Aufsichtsratsvorsitzender der InTiCa Systems AG, Passau		
<i>Keine hauptberufliche Tätigkeit</i>		
Jörns Haberstroh	30.000 €	25.250 €
stellvertr. Vorsitzender	(4.000 €)	(0 €)
- Aufsichtsrat ELMOS Semiconductor AG, Dortmund		
<i>Keine hauptberufliche Tätigkeit</i>		
Dr. E. Leopold Dieck	18.410 €	0 €
Mitglied seit 29.01.2009	(4.000 €)	(0 €)
- Aufsichtsratsvorsitzender Sun Lit Waterproof Insulation Engineering C. Ltd. Beijing, China		
- Aufsichtsrat Dalian Hongfeng Roto Office Equipment Co. Ltd., Dalian, China		
- Aufsichtsratsvorsitzender Brodogradiliste (Schiffswerft) Punat AG, Punat, Kroatien		
- Aufsichtsrat Vestcorp AG, Düsseldorf		
<i>Hauptberufliche Tätigkeit:</i> <i>Gesellschaftergeschäftsführer ELD Industrie Holding KG, Ravensburg</i>		
Günter Pless	10.000 €	0 €
Mitglied seit 01.07.2009	(2.000 €)	(0 €)
<i>Hauptberufliche Tätigkeit: Vorstand FAKT.AG, Essen</i>		
Dr. Alfred Haar	0 €	12.750 €
Mitglied bis 30.09.2008		
<i>Hauptberufliche Tätigkeit:</i> <i>Geschäftsführender Gesellschafter Hachmeister+Partner, Bielefeld</i>		
Carmen Ehlebracht-Friedrich	10.000 €	17.750 €
Mitglied bis 01.07.2009	(2.000 €)	(4.000 €)
<i>Hauptberufliche Tätigkeit:</i> <i>Geschäftsführende Gesellschafterin Avitana GmbH + Co. KG, Hiddenhausen</i>		
Ralf Scheiding	20.000 €	17.750 €
Arbeitnehmersvertreter	(2.000 €)	(0 €)
<i>Hauptberufliche Tätigkeit:</i> <i>Betriebsschlosser EHLEBRACHT GmbH + Co. KG, Enger</i>		
Achim Wiegmann	20.000 €	17.750 €
Arbeitnehmersvertreter	(2.000 €)	(0 €)
<i>Hauptberufliche Tätigkeit:</i> <i>Konstrukteur ELEKTRA GmbH, Enger</i>		
Satzungsmäßige Grundvergütung (satzungsmäßige Sitzungsgelder)	148.410 € (22.000 €)	126.750 € (8.000 €)

Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr 2008 wurden mit Beschluss der Hauptversammlung am 20. Juni 2008 die Vergütungen des Aufsichtsrats neu gefasst:

"Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste jährliche Grundvergütung und ein Sitzungsgeld. Die Grundvergütung beträgt 20.000,00 € für ein einfaches Aufsichtsratsmitglied, für den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden 30.000,00 € und für den Aufsichtsratsvorsitzenden 40.000,00 €. Für die Teilnahme an Sitzungen jedweder Art, seien es Aufsichtsratssitzungen, Ausschusssitzungen oder Sitzungen anderer Organe oder Gremien, erhält der Teilnehmer ein Sitzungsgeld von 2.000,00 €; dies gilt nicht für die 4 ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates nach § 14 Abs. 1 der Satzung. Diese Vergütungsregelung gilt für 2008 zeitanteilig ab dem 01.07.2008."

Vorstand

- Bernd Brinkmann
- Hans-Jürgen Holz

Für die Festlegung der Vorstandsvergütung ist der Aufsichtsrat zuständig. Die Vergütungen des Vorstands beinhalten fixe und variable Bestandteile, wobei letztere an die Erreichung von jährlich festgelegten Zielen geknüpft werden.

Die Bezüge des Vorstands betragen im Berichtsjahr T€ 558 (Vj.: T€ 617).

T€		fix	variabel	sonstige	gesamt
Bernd Brinkmann	2009	198	50	35	283
	2008	198	80	34	312
Hans-Jürgen Holz	2009	198	50	27	275
	2008	198	80	27	305

Die sonstigen Bezüge betreffen u.a. solche für den geldwerten Vorteil aus KFZ-Gestellungen, Direktversicherungen, Gruppenunfallversicherungen und ähnliches. Für ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebenen wurden T€ 76 (Vj.: T€ 50) aufgewendet.

(9) Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Das Aufsichtsratsmitglied Frau Ehlebracht-Friedrich ist Vorstandsmitglied der Horst-Ehlebracht-Stiftung und Gesellschafterin der EHLEBRACHT Vermögensverwaltungs GbR. Bezüglich ihres direkten oder indirekten Anteilsbesitzes verweisen wir auf die Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG, die in diesem Anhang angegeben sind. Am 01.07.2009 ist Frau Ehlebracht-Friedrich aus dem Aufsichtsrat der EHLEBRACHT AG ausgeschieden.

Sonstige Angaben

(10) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Außerordentliche Hauptversammlung am 16. Februar 2010 lehnt sämtliche Anträge der Vestcorp AG ab

Am 16. Februar 2010 fand eine außerordentliche Hauptversammlung der EHLEBRACHT AG statt. Der größte Aktionär der Gesellschaft hatte im Oktober 2009 einen Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung gemäß § 122 Aktiengesetz gestellt. Der Vorstand hatte diesem Antrag entsprochen.

Zur Beschlussfassung auf dieser außerordentlichen Hauptversammlung standen fünf Tagesordnungspunkte:

1. Verlangen der Vestcorp AG auf vorzeitige Abberufung des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Walter Hasselkus und seines Stellvertreters Jörns Haberstroh
2. Verlangen der Vestcorp AG nach Neuwahlen zum Aufsichtsrat von zwei Kandidaten, die die Vestcorp AG vorgeschlagen hatte, sofern der Beschluss zu TOP 1 gefasst würde.
3. Verlangen der Vestcorp AG auf Bestellung eines Sonderprüfers gemäß § 142 Abs. 1 Aktiengesetz zur Prüfung der Rechtsgrundlage von Zahlungen an Aufsichtsratsmitglieder
4. Verlangen der Vestcorp AG auf Bestellung eines besonderen Vertreters gemäß § 147 Abs. 2 Aktiengesetz zur Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen Mitglieder des Aufsichtsrats und
5. Verlangen der Vestcorp AG auf Beschlussfassung über die Billigung des Systems der Vergütung der Vorstandsmitglieder mit dem Vorschlag, dem derzeitigen System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder gemäß § 120 Abs. 3 Satz 1 Aktiengesetz die Billigung zu verweigern

Die Aktionäre der außerordentlichen Hauptversammlung haben die Tagesordnungspunkte 1, 3, 4 und 5 negativ beschieden und damit die Anträge der Vestcorp AG abgelehnt. Somit entfiel die Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 2.

Veränderungen in der Besetzung des Aufsichtsrats sind somit nach dieser außerordentlichen Hauptversammlung nicht eingetreten. Die beantragte Sonderprüfung findet nicht statt.

Sonstige Angaben

Aufsichtsratsbeschluss zur Verlängerung des Vorstandsanstellungsvertrages von Herrn Brinkmann mit neuem Vergütungssystem

Der Aufsichtsrat der EHLEBRACHT AG hat in seiner Sitzung vom 16. Februar 2010 den Beschluss gefasst, den am 31. Dezember 2010 auslaufenden Vorstandsanstellungsvertrag mit Herrn Brinkmann um weitere drei Jahre zu verlängern. Für diesen Vertrag hat der Aufsichtsrat weiterhin fixe und variable Vergütungsbestandteile beschlossen.

Entsprechend der neuen Bestimmungen des Aktiengesetzes wurde neu aufgenommen, dass ein Teil der variablen Vergütung an das Erreichen langfristiger Unternehmensziele gekoppelt ist. Ferner wurde entsprechend den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex eine Cap-Vereinbarung fixiert, die Abfindungszahlungen bei wirksamem Widerruf der Bestellungen zum Vorstandsmitglied ohne wichtigen Grund oder einer berechtigten Amtsniederlegung aus wichtigem Grund durch das Vorstandsmitglied, zum Beispiel im Falle eines Kontrollwechsels (Change of Control) auf die Vergütungsbestandteile maximal eines Zweijahreszeitraums bzw. auf die Restlaufzeit des Vertrages begrenzt.

Andere wesentliche Veränderungen

Derzeit sind keine „wesentlichen“ Veränderungen eingetreten, die zu einer bedeutenden Beeinflussung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des EHLEBRACHT-Konzerns führen könnten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EHLEBRACHT AG sowie des Konzerns vermittelt und mit dem zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der EHLEBRACHT AG und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der EHLEBRACHT AG und des Konzerns beschrieben sind.

Enger, den 12. März 2010

EHLEBRACHT Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Bernd Brinkmann



Hans-Jürgen Holz